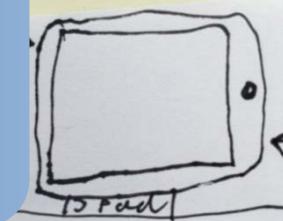


selbstbestimmter Umgang mit Medien



Der selbstbestimmte und reflektierte Umgang mit Medieninhalten und Mediennutzung ist durch die Allgegenwärtigkeit der Medien wichtiger denn je.

Daher bestehen u.a. wichtige Bildungsziele darin (BEP, S.70/71):

- **Medienerlebnisse emotional und verbal zu verarbeiten und zu reflektieren sowie Medieninhalte mit anderen zu diskutieren**
- **Mit Medien bewusst und kontrolliert umzugehen, deren Verwendungs- und Funktionsweisen zu erfahren und Alternativen zur Mediennutzung kennenzulernen (z.B. Mediennutzung zeitlich limitieren, in viele Freizeitaktivitäten einbetten)**
- **Medienbotschaften und –tätigkeiten durchschauen und kritisch reflektieren (z.B. Trennen von Realität, Fiktion und Virtualität, Erkennen von Absichten der Werbung, Reflektieren der Bedeutung von Rollenklischees)**

Wenn das Kind seine Mediennutzung reflektieren und in Bezug auf sich und sein Wohlbefinden einordnen kann, ist es in der Lage, gut für sich zu sorgen, sich selbst zu regulieren und selbstbestimmt mit Medien umzugehen.

Zum Nachdenken / Reflexionsfragen:

Wie können wir Erfahrungen der Kinder aufgreifen, um sie in ihrer Reflexion über ihre Mediennutzung zu unterstützen?

Welche Erfahrungen machen unsere Kinder mit Medien/Mediennutzung und Konsum? Wie können wir das aufgreifen und mit den Kindern diskutieren?

Welches Konsumverhalten und welche Beeinflussung durch Werbung sowie Vermarktungsstrategien können wir bei den Kindern beobachten?

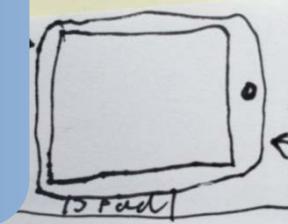
Wie können wir die Kinder darin unterstützen, auch in Bezug auf Medien gut für sich zu sorgen und ihre Grenzen wahrzunehmen?

Wie können wir das Bewusstsein der Kinder über die Wirkung von Medien stärken?

Wie können wir die Kinder befähigen, die Wirkungen von Medien für sich selbst einzuschätzen und selbst die Mediennutzung zu limitieren?

Wann fällt es den Kindern schwer, die Mediennutzung zu limitieren? Wie können Kinder lernen, ihre eigenen Prioritäten zu setzen?

selbstbestimmter Umgang mit Medien



Wollen Sie es genauer wissen – unterstützen Sie den selbstbestimmten Umgang mit Medien der Kinder im Sinne des BEP?

Ich erkenne an, dass Medien einen wichtigen alltäglichen Bestandteil in der Lebenswelt von Kindern bedeuten. Ich begegne den Kindern mit Interesse und möchte erfahren, wie sie Medien nutzen und was sie an den verschiedenen Medien begeistert.

Ich unterstütze die Kinder dabei, selbst über Medien und Ansichten über Medien zu reflektieren.

Ich frage die Kinder, wie die Medien auf sie wirken. Ich rege sie an, darüber nachzudenken, wie sie sich fühlen, während und nach der Nutzung von verschiedenen Medien.

Ich frage die Kinder nach ihren Strategien, wie sie ihre Mediennutzung zeitlich limitieren und welche Alternativen es zur Mediennutzung gibt.

Wenn ich mitbekomme, dass Kinder Video-/Konsolenspiele oder Spieleapps nutzen, frage ich sie nach ihren Erfahrungen. Macht es nur Spaß oder gibt es auch Frustrationserlebnisse beim Spielen? Wie können sie damit umgehen?

Ich greife die Medienerlebnisse der Kinder auf und unterstütze sie dabei, ihre Medienerlebnisse verbal und emotional zu verarbeiten. Wir überlegen gemeinsam, wie man mit verschiedenen Emotionen und Gedanken umgehen kann (Angst, Wut, Faszination, „Nicht-Aufhören-Können“, verstörende Bilder,...)

Wir diskutieren mit den Kindern, wie z.B. Werbung wirkt und überlegen gemeinsam, wie man damit umgehen kann.